Presseschau April 2012

US-Army hat Baumfällungen mit Umweltamt abgestimmt

17.04.2012 - WIESBADEN

Von Birgit Emnet

Für den Bau des auf dem Hainerberg geplanten Shopping-Centers (PX) der US Army Garrison Wiesbaden sind im Vorfeld bereits einige Bäume gefällt worden. Entlang der B 455 aus Richtung Siegfriedring in Richtung Bierstadt fallen die Baumstümpfe ins Auge, wie Kurier-Leser Rainer Hofmeyer per Foto dokumentiert. Die Fällarbeiten, so US-Pressesprecherin Anemone Rüger und Umweltamtsleiter Joachim Mengden, sind in enger Abstimmung mit dem städtischen Umweltamt erfolgt. Insgesamt werden 158 Bäume fallen, 160 Ersatzpflanzungen werden im Rahmen der Freianlagenarbeiten auf dem PX-Baugrundstück realisiert werden. […]

Vollständiger Artikel auf *http://www.wiesbadener-tagblatt.de/region/wiesbaden/meldungen/11873522.htm*

US-Heeresfliegerregiment kommt mit 15 „Black Hawk“-Hubschraubern nach Erbenheim

Der Biebricher, April 2012

Das 214. US-Heeresfl iegerregiment wird in Vorbereitung auf das künftige neue europäische US-Heereshauptquartier in Wiesbaden im Spätsommer von Mannheim nach Wiesbaden-Erbenheim verlegt. Wie US-Garnisonskommandeur Oberst David H. Carstens anlässlich der letzten Sitzung der Lärmschutzkommission informierte, werden mit der Einheit 15 „Black Hawk“-Hubschrauber des Typs Sikorsky UH-60 auf den Flugplatz Erbenheim kommen und die bereits dort stationierten 20 Flugzeuge ergänzen. Bei den Hubschraubern handelt es sich um Transport- und nicht um Kampfhubschrauber. „Einige der Hubschrauber der Einheit nutzen den Flugplatz Erbenheim bereits seit 2002 für Passagierflüge“, so Carstens. […]

Vollständiger Artikel auf http://www.frank-hennig.eu/attachments/File/pdf/biebricher_245_04-2012.pdf, Seite 47

Für Zivilcourage ausgezeichnet

Der beim 1. Aufklärungsbataillon auf dem Flugplatz Erbenheim stationierte Sgt. 1st Class (Hauptfeldwebel) Jeffrey Guyot wurde am 3. April für sein Eingreifen bei einem Unfall mit Fahrerflucht geehrt.

Der Unfall ereignete sich am 14 Februar, als ein Wagen nahe Wiesbaden bei durch einen LKW beeinträchtigter Sicht aus einer Tankstelle ausfuhr, ein Auto rammte, wobei die Stoßstange abgerissen wurde, und davonfuhr. Guyot holte den Fahrer ein und bedeutete ihm, sich an den Unfallort zurückzubegeben. Als der Fahrer keine Reaktion zeigte, machte Guyot ein Foto von dem Kennzeichen des Fahrerflüchtigen, kehrte um und gab seine Informationen an die noch vor Ort befindlichen Polizeibeamten weiter.

„Dieses Foto war für die Ermittlungen sehr hilfreich", erklärte Robert Schäfer, Polizeipräsident für Westhessen. „Dank Ihrem Verhalten war die Polizei in der Lage, den Fahrer des Autos ausfindig zu machen".

Beim Überreichen der Dankesurkunde an Guyot handelte Schäfer auch in der Funktion des Vorsitzenden der „Gesellschaft Bürger und Polizei".

„Wir möchten Ihnen danken, denn wir brauchen Zivilcourage so sehr", so Schäfer. „Umfragen zeigen, dass nur fünf Prozent der Bevölkerung getan hätten, was Sie getan haben. Sie sind ein Vorbild für uns. Mit dieser Auszeichnung möchten wir der Gesellschaft zeigen, dass es Menschen gibt, die sich einsetzen, ohne einen direkten Vorteil davon zu haben. Sie sorgen so für mehr Gerechtigkeit."

Guyot erklärte sein Eingreifen als natürliche Auswirkung seiner Werte und Überzeugungen. „Für mich ist das persönlich wichtig. Ich glaube nicht ans Wegschauen. Ich weiß, was passieren kann, wenn gute Menschen nicht das Richtige tun, das sie tun könnten."

Erbenheimer Anzeiger, April 13, 2012